

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: 4. (1836)

- 1 Der Wein, der ist gerathen heuer,
- 2 Nun ist die Freude gar nicht theuer.
- 3 Leicht freut sich jetzo Jung und Alt,
- 4 Und jubelt, daß es wiederhallt.

- 5 O duftigsüßes Rebenblut,
- 6 Wie schmeckst du schon so wundergut!
- 7 Was wirst du uns dereinst doch sein,
- 8 Wenn du geworden bist zu Wein!

- 9 Wohl hat's der Herbst gar gut gemacht,
- 10 Drum sei ihm tausend Dank gebracht.

(Textopus: 4.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43747>)